

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **8 (1890)**

Heft 28

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 27. Februar — Berne, le 27 Février — Berna, li 27 Febbrajo
 6 Uhr Nachmittags 6 heures après-midi 6 pomeridiana

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halb. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire.

Assekuranzen. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregister. Registre du commerce. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Transport-einnahmen der Schweiz. Eisenbahnen. Recettes des transports des chemins de fer suisses. Emissionsbanken. Banques d'émission. Post. Postes. Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. Exposition à Bordeaux.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Assekuranzen. — Assurances. — Assicurazione.

Bekanntmachung

betreffend

Kautionsherausgabe an die National Provincial Plate Glass Insurance Company Limited in London.

Die genannte Glasversicherungs-Gesellschaft hat auf die Konzession des Bundesrathes zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz Verzicht geleistet und nicht um Rückgabe der hinterlegten Kautions von Fr. 8000 nach. Diese Kautions haftet dem Staate und den Versicherten als Faustpfand für die Erfüllung der Verpflichtungen der Gesellschaft. Allfällige Einsprachen gegen Herausgabe sind bis zum 1. Mai 1890 der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen. Erfolgen keine Einsprachen, so wird nach Ablauf der angegebenen Frist die Rückgabe der Kautions ohne weiteres stattfinden.

Bern, 15. Oktober 1889.

Schweiz. Industrie- und Landwirthschaftsdepartement,
 Abtheilung Versicherungswesen.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisationsbegehren.

Wittve Julie Strickler geb. Pfau in Zürich, vertreten durch Amtmann E. Stöcklin in Basel, begehrt gerichtliche Amortisation dreier auf den Inhaber lautender Aktien der Basler Handelsbank Nr. 2708, 2709 und 2710 von je Fr. 500 nebst den dazu gehörigen Couponsbogen.

Gemäß Art. 851 und ff. des schweiz. Obligationenrechts werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Aktien aufgefordert, dieselben innert drei Jahren von heute an gerechnet, also bis spätestens den 13. Februar 1893, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen werden könnte.

Den 13. Februar 1890.

(W. 9—²)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Amortisationsbegehren.

Henri Richard, Notar in Lausanne, Namens der Erben des Richard Guibert und vertreten durch Amtmann E. Stöcklin in Basel, begehrt gerichtliche Amortisation dreier auf den Inhaber lautender Aktien der Schweizerischen Zentralbahn, Nr. 19677, 19678 und 19679, von je Fr. 500.

Gemäß Art. 851 und ff. des schweiz. Obligationenrechts werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Aktien aufgefordert, dieselben innert drei Jahren von heute an gerechnet, also bis spätestens den 13. Februar 1893, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen werden könnte.

Den 13. Februar 1890.

(W. 10—²)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Amortisation.

Gestützt auf die Publikation in Nr. 9 vom 29. Januar, Nr. 10 vom 1. und Nr. 12 vom 5., beide Februar und alles 1887 des Schweizerischen Handelsamtsblattes, sowie auf den Umstand, daß die zur Aktie Nr. 29634 der bernischen Jurabahnsgesellschaft vom 31. Juli 1874 gehörenden Couponsbogen nebst Talon von Nr. 5 vom Jahre 1881 hinweg, binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden diese Werthtitel annit als kraftlos erklärt.

Amthaus Bern, den 19. Februar 1890.

(W. 18—¹)

Der Gerichtspräsident:
Sessler.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 24. Februar. Inhaber der Firma Julius Lewy in Zürich ist Julius Lewy von Leipzig, in Zürich. Schirmfabrikation en gros. Bahnhofstraße 62.

24. Februar. Die Firma H. Krauer, Wirth in Uetzikon-Hombrechtikon (S. H. A. B. 1887, pag. 100) ist wegen theilweiser Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Februar. Inhaber der Firma F. Egle in Bülach ist Fridolin Egle von Rotzingen, Baden, in Bülach. Cement- und Baugeschäft. Beim alten Bahnhof.

25. Februar. Der Verwaltungsrath der Mechanischen Backsteinfabrik in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 485 und 1888, pag. 81) hat in seiner Sitzung vom 14. Februar 1890 an Hans Süßtrunk von und in Zürich Prokura ertheilt.

25. Februar. Die Prokura des Rudolf Hirtzel in Firma Schulthess-Bullinger in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 523) erlischt in Folge dessen Austrittes mit 1. März 1890.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1890. 24. Februar. Inhaber der Firma Jean Hirt in Biel ist Herr Johann Hirt von Lauffohr, Kt. Aargau, Sattler und Tapezierer in Biel. Natur des Geschäftes: Sattlerwaaren- und Kinderwagenhandlung, Viehmarktplatz.

24. Februar. Inhaber der Firma N. Marfurt in Biel ist Herr Niklaus Marfurt von Langnau, Kt. Luzern, Sattler und Tapezierer in Biel. Natur des Geschäftes: Sattlerwaaren- und Kinderwagenhandlung, an der Untergasse.

Bureau Burgdorf.

24. Februar. Unter der Firma Landwirthschaftliche Genossenschaft Oberburg und Umgebung hat sich, mit Sitz in Oberburg, eine Genossenschaft gegründet, mit dem Zwecke der möglichsten Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes durch Ankauf von Konsumartikeln, vortheilhafte Verwerthung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervertheilung, Verminderung der Produktionskosten, sowie Vorkehren zur Hebung und Veredlung der Viehzucht. Die Statuten datiren vom 17. November 1889. Mitglied der Genossenschaft kann jeder handlungsfähige Einwohner von Oberburg und Umgebung werden, der sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenfähigkeit befindet und von der Genossenschaftsversammlung auf vorherige Anmeldung hin aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitglieder haben außer einem Eintrittsgeld von Fr. 1, resp. 2 für später eintretende Mitglieder, keine weiteren Beiträge zu leisten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluß der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, durch Verlust des Aktivbürgerrechtes und durch Todesfall. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen, insofern nicht die Erben die Mitgliedschaft wünschen. Die Mitglieder haften solidarisch mit ihrem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand, welcher aus Präsident, Sekretär, Kassier und vier weiteren Mitgliedern besteht, vertritt die Genossenschaft im Verkehr nach Außen. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die Firma-Unterschrift. Von der Genossenschaft wurden in den Vorstand gewählt: Als Präsident Herr Jakob Walther, Großbrath, im Hof zu Oberburg; als Sekretär Herr Gottfried Flükiger, Lehrer in Oberburg; als Kassier Herr Franz Fankhauser, Oekonom in Burgdorf; als weitere Vorstandsmitglieder die Herren Ulrich Held, Landwirth in Oberburg, Johann Glanzmann, Landwirth daselbst, Arthur Bracher, Landwirth in Grafenschuren und Johann Wiedmer, Landwirth in Heimiswyl. Das Geschäftsjahr schließt je auf 31. Dezember. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern und Bußen soll, soweit solche nicht zur Deckung von Geschäftskosten verwendet werden, ein Reservefonds gebildet werden, der so bemessen werden soll, daß sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Bei Auflösung der Ge-

nossenschaft wird ein allfälliges Genossenschaftsvermögen zu gemeinnützigen Zwecken verwendet. Streitigkeiten werden von der Genossenschaftsversammlung geschlichtet, gegen deren Entscheid den Parteien der Rekurs an ein Schiedsgericht, das endgültig entscheidet, offen steht.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1890. 24. Februar. Die Firma **Fridolin Ruch, jünger** in **Mitlödi** (S. H. A. B. 1883, pag. 367) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

25. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Ennetlinth-Linthal** in Linthal (S. H. A. B. 1883, pag. 799; 1884, pag. 755 und 1885, pag. 710) hat in ihrem Vorstände nachfolgende Veränderungen erfahren: Die Generalversammlung vom 5. August 1888 wählte, in Folge Austritt des **Heinrich Honegger von Wald, Kt. Zürich**, **wohnhaft in Linthal, an dessen Stelle** als Quästor **Samuel Mattenberger von Birr, Kt. Aargau**, **wohnhaft in Linthal**; ferner hat sie unterm 4. August 1889 in Folge Wegzuges des **Aktuars W. Pfiffner von Quarten, Kt. St. Gallen**, **wohnhaft gewesen in Linthal, an dessen Stelle** als Aktuar gewählt **Samuel Wey von Lupfig, Kt. Aargau**, **wohnhaft in Linthal**. Laut Statuten führen der jeweilige Präsident, Quästor und Aktuar die verbindlichen Unterschriften für die Genossenschaft.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rorschach.

1890. 24. Februar. Die Firma **A. Engensperger** in **Rorschach** (S. H. A. B. 1883, pag. 537) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

24. Februar. Die Firma **Theodor Stierlin** in **Rorschach** (S. H. A. B. 1883, pag. 435), ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

24. Februar. Die Firma **J. Meyer** in **Rorschach** (S. H. A. B. 1883, pag. 448) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. Februar. Die Firma **A. Brugger** in **Rorschach** (S. H. A. B. 1883, pag. 477) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

24. Februar. Die Firma **J. G. Federer-Rheinberger** in **Rorschach** (S. H. A. B. 1883, pag. 328) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

24. Februar. Die Firma **Scherer & Co** in **Rorschach** (S. H. A. B. 1888, pag. 724) wird in Folge Konkurses beider Inhaber von Amtes wegen gelöst.

24. Februar. Die Firma **Franz Rühle** in **Rorschach** (S. H. A. B. 1883, pag. 477) wird in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöst.

24. Februar. Die Firma **Ad. Keel-Gmür** in **Rorschach** (S. H. A. B. 1883, pag. 193) wird in Folge des vor mehr als einem Jahre erfolgten Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöst.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1890. 25. Februar. Inhaber der Firma **J. Holliger, Notar** in **Buchs bei Aarau** ist **Jakob Holliger** von **Seengen**, in **Buchs bei Aarau**. Natur des Geschäftes: Notariat, Inkasso und Informationsbureau.

Bezirk Brugg.

24. Februar. Die Firma **J. G. Baumann** in **Mülligen** (S. H. A. B. 1884, pag. 327) ist in Folge Todes des Inhabers derselben erloschen.

Bezirk Kulm.

25. Februar. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft des Seethales, Wynen-, Suhrenthales und Umgebung** hat sich auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft mit Sitz in **Unter-Kulm** gegründet. Die Statuten sind unterm 28. April 1889 beschlossen und angenommen worden. Die Genossenschaft hat den Zweck, unter Ausschluß eines direkten Geschäftsgewinnes die Züchtung von vorzüglichen männlichen und weiblichen Thieren, der **Simmenthalerrace** angehörend, zu fördern und zu heben. Diesen Zweck will die Genossenschaft erreichen durch rationelle Aufzucht, Pflege und Fütterung, durch Führung von Stammzuchtbüchern und Eröffnung guter Absatzquellen. Mitglied kann jeder volljährige, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner der genannten Thalgegenden werden. Die Aufnahme geschieht durch Beschluß der Generalversammlung nach vorheriger schriftlicher Anmeldung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt erstens durch freiwilligen Austritt, unter vorheriger schriftlicher Anzeige; ferner durch Ausschließung an Seite der Generalversammlung. Um die angegebenen Zwecke zu erreichen, werden die notwendigen Fonds beschafft: Durch Jahresbeiträge und Einschreibgebühren; durch Eintrittsgelder à Fr. 2; durch Bußen, allfällige Zuschüsse ab Seite von Behörden und dgl. Die Einschreibgebühren in's Stammzuchregister betragen für ein Stück Jungvieh Fr. 2, für ein Mutterthier Fr. 4. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschließlich deren Kasse. Die Organe der Gesellschaft sind: 1) die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Schaukommission; 4) die Rechnungsprüfungskommission. Nach Außen wird die Genossenschaft durch den Vorstand vertreten; derselbe besteht aus dem Präsidenten, dem Vize-Präsidenten, dem Kassier, dem Aktuar und einem Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vize-Präsident mit dem Aktuar kollektiv. Für die Periode 1889 bis und mit 1891 besteht der Vorstand aus den Herren: **G. Hintermann**, Posthalter, von **Beinwyl**, Präsident; **J. Gall**, Verwalter, von **Schöftland**, Vize-Präsident; **Rud. Hunziker**, Posthalter in **Ober-Kulm**, Kassier; **H. Baumann**, Lehrer, von **Leutwyl**, Aktuar; **G. Lüscher**, Oekonom, von **Holziken**, Beisitzer.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1890. 22 février. Le chef de la maison **H. Libaut**, à **Lausanne**, est **Henri Libaut**, de **S^t-Maurice-en-Rivière** (**Saône-et-Loire**), domicilié à

Lausanne. Genre de commerce: Cigares et tabacs, articles pour fumeurs. Magasin: 11, Rue Neuve.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1890. 24 février. Le chef de la maison **Jules Simonetta**, à **Martigny-Bourg**, est **Jules Simonetta** de **Martigny-Bourg** et y domicilié. Genre de commerce: Draperie, toilerie, épicerie, chapellerie et tabacs.

Monsieur Jules Simonetta succède et prend l'actif et le passif de la maison Ant: Simonetta, à Martigny-Bourg, éteinte ensuite du décès du titulaire. Cette dernière maison a été inscrite au registre du commerce le 17 mars 1883 (F. o. s. du c., page 370, du 4 avril et bulletin officiel du Valais du 13 avril 1883).

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1890. 24 février. La maison **R. Schinz**, à **Neuchâtel** (F. o. s. du c. du 17 janvier 1883, n° 4, page 31), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 24 février. Le chef de la maison **A. Rigolatti**, à **Genève**, est **Ange Rigolatti**, de **Loco** (**Tessin**), domicilié à **Genève**. Genre de commerce: Combustibles. Locaux: 4, Rue des Corps-Saints.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Le 21 février 1890, à 5 heures après-midi.

No 2967.

Pro^{re} Débœufs fils, fabricant,
Courgenay.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 24 février 1890, à 10 heures avant-midi.

No 2968.

J. Braunschweig, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 1969 au nom de la maison «J. Braunschweig & Co» à Chaux-de-Fonds.)

Den 24. Februar 1890, 10 Uhr Vormittags.

No 2969.

G. Helbling & Co, Fabrikanten,
Zürich.



Blechwaren.

Le 25 février 1890, à 3 heures après-midi.

No 2970.

Georges Favre-Jacot, fabricant,
Loèche.



Montres et boîtes de montres.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrication et de commerce.

Le 25 février 1890, à 3 heures après-midi.
 No 1635.
Amoskeag Indurated Fibre Ware Company,
 Petersburg & Manchester (E. U. d'A. du N.).

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
 Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 20 février 1890, à 5 heures après-midi.
 No 1634.

Fréd. Bayer & Co, fabricants,
 Flers (Nord).

TANNIGEN

Un produit pharmaceutique spécial de leur fabrication.



Articles de ménage en pâte de bois.

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1890 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1890 sont approximatifs.)

Betriebslängen Longueurs exploitées	Bezeichnung der Eisenbahnen Désignation des lignes	Verkehr im Januar Trafic en janvier				Einnahmen im Januar Recettes en janvier						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 31. Januar Total des recettes du 1 ^{er} janvier au 31 janvier		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 31. Januar Recettes par kilomètre du 1 ^{er} janvier au 31 janvier		
		Anzahl Personen Nombre des voyageurs		Güter (Tonnen) Marchandises (Tonnes)		aus dem Personen-transport du service des voyageurs		aus dem Güter-transport du service des marchandises		Total-Einnahmen Total des recettes		1889	1890	1889	1890	
		1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890					
km						Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
969	974	Jura-Simplon	450,086	454,000	112,004	126,001	517,114	488,000	783,244	882,000	1,300,333	1,370,000	1,300,358	1,370,000	1,342	1,407
19	19	Bulle-Romont ¹	5,500	—	2,201	—	4,300	—	8,520	—	12,820	—	12,820	—	675	—
14	14	Travers-Régional ¹	11,780	—	1,344	—	3,960	—	2,475	—	6,435	—	6,435	—	460	—
12	12	Pont-Vallorbes ¹	954	—	332	—	1,032	—	1,928	—	2,960	—	2,960	—	247	—
564	564	Schweizerische Nordostbahn	428,999	414,000	130,777	129,000	324,358	309,000	675,979	643,000	1,000,337	952,000	1,000,337	952,000	1,774	1,688
67	67	Zürich-Zug-Luzern	44,082	39,000	16,517	21,000	44,597	40,000	69,250	76,000	113,647	116,000	113,647	116,000	1,696	1,781
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S.C.F.)	23,662	21,000	37,819	42,000	37,291	34,000	147,145	168,000	184,436	192,000	184,436	192,000	3,180	3,310
323	323	Schweizerische Centralbahn	233,418	236,800	113,463	105,000	233,585	226,000	524,540	526,000	758,125	752,000	758,125	752,000	2,347	2,328
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	2,681	2,700	15,866	14,600	2,002	1,900	17,071	16,500	19,073	18,400	19,073	18,400	3,815	3,680
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N.O.B.)	15,439	16,500	40,260	32,300	10,416	10,400	89,042	78,000	99,458	88,400	99,458	88,400	1,715	1,524
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N.O.B.)	1,412	1,270	273	230	623	580	677	580	1,300	1,160	1,300	1,160	162	145
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	257,206	240,100	62,418	58,919	190,970	181,600	332,114	303,700	523,084	490,300	523,084	490,300	1,882	1,764
25	25	Toggenburgerbahn	23,029	21,760	2,549	3,135	9,612	9,120	8,470	9,520	18,082	18,640	18,082	18,640	723	745
7	7	Wald-Rüti	5,920	7,080	1,164	1,166	2,348	2,560	2,129	2,210	4,477	4,770	4,477	4,770	640	681
4	4	Rapperswil-Pfäffikon	2,726	2,340	401	224	947	810	544	364	1,491	1,174	1,491	1,174	373	294
266	266	Gotthardbahn	58,561	57,200	54,588	56,115	180,186	179,000	584,040	646,000	764,226	825,000	764,226	825,000	2,873	3,102
46	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn	14,498	14,171	2,004	2,423	8,508	8,303	6,325	6,980	14,833	15,783	14,833	15,783	322	343
43	43	Emmenthalbahn	26,611	27,700	11,944	13,950	11,872	12,200	23,129	24,400	35,001	36,600	35,001	36,600	814	851
40	40	Töftthalbahn	15,114	15,373	4,638	4,222	9,174	8,730	12,516	11,308	21,690	20,038	21,690	20,038	42	501
40	40	Jura Neuchâtelois	40,000	44,000	3,890	5,190	30,300	32,000	14,150	16,400	44,450	48,400	44,450	48,400	1,111	1,210
—	33	Landquart-Davos ²	—	7,082	—	1,841	—	9,180	—	15,714	—	24,894	—	24,894	—	754
26	26	Appenzellerbahn ³	20,043	—	2,235	—	9,365	—	6,991	—	16,356	—	16,356	—	629	—
15	24	Lausanne-Echallens-Bercher ⁴	7,662	—	—	—	4,373	—	1,361	—	5,734	—	5,734	—	382	—
18	18	Frauenfeld-Wyl	10,247	8,769	452	642	4,709	3,923	1,468	1,800	6,177	5,723	6,177	5,723	843	318
17	17	Schweizerische Südostbahn	4,882	4,280	972	982	4,014	3,500	5,103	5,400	9,117	8,900	9,117	8,900	536	524
—	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds ⁴	—	6,006	—	66	—	3,369	—	470	—	3,839	—	3,839	—	226
—	15	Langenthal-Huttwil ⁵	—	7,160	—	863	—	3,850	—	1,985	—	5,835	—	5,835	—	889
14	14	Waldenburgerbahn	4,894	5,206	307	273	2,409	2,459	983	951	3,392	3,410	3,392	3,410	242	244
—	14	St. Gallen-Gais ⁶	—	12,869	—	356	—	7,568	—	1,654	—	9,222	—	9,222	—	659
13	13	Birsigthalbahn	41,188	37,155	197	220	8,461	6,511	643	854	9,104	7,365	9,104	7,365	700	567
10	12	Arth-Rigibahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	10	Uetlibergbahn	565	537	4	4	716	741	39	41	755	782	755	782	76	78
9	9	Bödelibahn	3,574	3,250	965	1,039	1,867	1,700	4,146	4,300	6,013	6,000	6,013	6,000	668	667
9	9	Tramelan-Tavannes	4,087	4,065	254	268	2,252	2,223	1,034	1,123	3,286	3,346	3,286	3,346	365	372
7	7	Rorschach-Heiden	1,384	1,594	513	489	1,785	1,885	1,888	2,001	3,673	3,886	3,673	3,886	525	555
7	7	Vitznau-Rigibahn ⁷	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn ⁷	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	6	Genève-Veyrier	9,744	9,190	2	3	3,210	2,915	22	27	3,232	2,942	3,232	2,942	539	490
—	5	Pilatusbahn ⁸	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	4	Genève-Voll ⁹ -Annemasse ¹	4,033	—	1,157	—	726	—	936	—	1,662	—	1,662	—	416	—
3	3	Kriens-Luzern	13,220	13,593	811	1,305	1,656	1,861	1,094	1,569	2,750	3,430	2,750	3,430	917	1,143
—	—	Genfer Schmalspurbahnen ¹	—	28,069	—	8	—	9,789	—	101	—	9,890	—	9,890	—	—

Anmerkungen.

- ¹ Nähere Mittheilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend.
- ² Betriebseröffnung der Sektion Landquart-Klosters am 9. October 1889.
- ³ Betriebseröffnung der Sektion Echallens-Bercher am 24. November 1889.
- ⁴ Betriebseröffnung am 26. Juli 1889.
- ⁵ Betriebseröffnung am 1. November 1889.
- ⁶ Betriebseröffnung am 1. October 1889.
- ⁷ Im Winter außer regelmäßigem Betrieb.
- ⁸ Betriebseröffnung am 4. Juni 1889.
- Bern, den } 25 Februar 1890.
- Berne, le } février 1890.

Remarques.

- ¹ Pas reçu de communications précises de l'administration.
 - ² Ouverture de l'exploitation de la section Landquart-Klosters le 9 octobre 1889.
 - ³ Ouverture de l'exploitation de la section Echallens-Bercher le 24 novembre 1889.
 - ⁴ Ouverture de l'exploitation le 26 juillet 1889.
 - ⁵ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} novembre 1889.
 - ⁶ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} octobre 1889.
 - ⁷ Hors d'exploitation régulière en hiver.
 - ⁸ Ouverture de l'exploitation le 4 juin 1889.
- Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.
 Département fédéral des postes et des chemins de fer.

B. 10.
Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Bank in Zürich

Soll
Lastenposten

vom Jahre 1889.
(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
66,354	60	Besoldungen, Gratifikationen und Aushilfe.	
1,789	90	Assekuranz und Unterhalt des Gebäudes.	
10,000	—	Miethe des Banklokals im eigenen Gebäude.	
2,016	45	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
5,026	56	Bureau-Auslagen und Fournituren aller Art.	
10,054	08	Porti, Frachten, Depeschen, Telephon, Inkasso und Konkordatsspesen.	
53	10	Banknoten-Anfertigungskosten und Material.	
590	72	Anschaffung und Unterhalt von Mobilien etc.	
586	75	Reisespesen, Ehrenaussgaben und Diverse.	
96,372	16		
II. Steuern.			
12,000	—	Bundes-Banknotensteuer.	
60,000	—	Kantonale Banknotensteuer.	
1,432	—	Andere kantonale Steuern.	
5,010	—	Gemeinde-Steuern.	
78,442	—		
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
4,744	75	An Check-Konti.	
1,349	25	An Konto-Korrent-Kreditoren.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Obligationen:			
23,697	05	Bezahlte Zinsen.	
2,217	20	Fällige nicht bezogene Zinsen.	
13,800	10	Ratazinsen auf 31. Dez. 1889.	
44,714	35	Abzüglich:	
15,474	80	Ratazinsen vom Vorjahre.	
35,333	55		
IV. Verluste und Abschreibungen.			
5,000	—	Uebertrag auf Reserve für Reparaturen am Bankgebäude.	
VI. Reingewinn.			
1,051	79	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1888.	
345,478	26	Reingewinn des Jahres 1889.	
344,426	47		
I. Ertrag des Wechselkonto.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen in 1889.	136,853	79	
Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 1/2 %	20,419	95	
	157,273	74	
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 5 %	19,770	70	137,503 04
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen und Kursdifferenzen			893 87
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen in 1889.	305,222	55	
Rückdiskonto-Vortrag von 1888 à 5 1/2 %	41,691	90	
	346,914	45	
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4 1/2 %	48,129	65	298,784 80
Wechselprotestprovisionen und Verzugszinsen			1,069 54
			438,251 25
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Check-Konto-Kreditoren, Gebühren und Entschädigungen			
			437 05
Von Korrespondenten, Zinsen und Provisionen			
			1,796 81
Von Konto-Korrent-Debitoren			
			82,778 20
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Effekten:			
Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	5,255	85	
Ratazinsen auf 31. Dez. 1889	4,213	40	
	9,469	25	
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	2,209	80	7,259 45
Vereinnahmte Verzugszinsen und Kosten von Rückständen			
			306 60
			92,578 11
III. Ertrag der Immobilien.			
Miethzinsen von dem Bankgebäude			
			16,785
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Aufbewahrung und Verwaltung von Werthtiteln			
			11,436 65
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
Von Diskonto-Schweizer-Wechsel			
			523 17
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1888			
			1,051 79
560,625	97		560,625 97

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Zürich vom Jahre 1889.

Vertheilung des Reingewinnes von 1889

gemäß § 35 der Statuten vom 14. März 1887* und laut Beschluß der Generalversammlung vom 28. Januar 1890.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1889 ergibt einen Reingewinn von	Fr. 345,478. 26
Hievon werden zur Vertheilung verwendet:	
4 % des Aktienkapitals als statutarische Dividende	Fr. 240,000. —
1 % des Aktienkapitals als Superdividende	60,000. —
somit einer Gesamt-Dividende von 5 %	300,000. —
und von den verbleibenden	Fr. 45,478. 26
werden übergetragen:	
auf Dividenden-Ergänzungs-Konto	Fr. 36,000. —
als Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1890	9,478. 26
	45,478. 26

* § 35 der Statuten lautet:

Der jährliche Reingewinn wird wie folgt verwendet:

- 1) 10 % fallen in den Reservefond, so lange und so weit derselbe weniger als 5 % des Aktienkapitals betragen sollte.
- 2) Aus dem Ueberschuß erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahres-Dividende bis auf 4 % des Aktienkapitals. Sollte dazu der Ueberschuß nicht ausreichen, so kann die Dividende aus dem Ergänzungs-Konto komplettiert werden.
- 3) Bleibt aber nach Anrichtung der 4 % ein Gewinnsaldo, so können daraus allfällige Zuweisungen an den Dividenden-Ergänzungs-Konto zum Ersatz früher entthobener Beträge oder zu dessen Erhöhung gemacht werden.
- 4) Der Rest wird, soweit die Generalversammlung nicht anders darüber verfügt, zur Vertheilung einer Superdividende an die Aktionäre bestimmt.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in Zürich

auf 31. Dezember 1889.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Main balance sheet table with columns for Aktiven (Assets) and Passiven (Liabilities). It is divided into sections: I. Kassa, II. Kurzfristige Guthaben, III. Wechselerfordernisse, IV. Andere Forderungen auf Zeit, V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit, VII. Feste Anlagen, VIII. Gesellschafts-Konti, I. Noten-Emission, II. Kurzfristige Schulden, III. Wechsel-Schulden, IV. Andere Schulden auf Zeit, V. Gesellschafts-Konti, VI. Eigene Gelder.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Zürich auf 31. Dezember 1889.

Beilage Nr. 1.

Noten-Status auf 31. Dezember 1889.

Table showing the status of banknotes (Noten) with columns for Emission, In Kassa, and In Zirkulation.

Beilage Nr. 3.

Checks-Konti, Auf 31. Dezember 1889 betrug die Zahl der Konti-Inhaber: 103 mit Fr. 985,057. 56 Check-Guthaben. Konto-Korrent-Kreditoren. Auf 31. Dezember 1889 betrug die Zahl der Konti: 2 mit Fr. 2,935. 70 Guthaben. Diverse Kreditoren in Konto-Korrent. Auf 31. Dezember 1889 betrug die Zahl der Konti: 6 mit Fr. 33,370. 35 Guthaben.

Beilage Nr. 4.

Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements für gewährte, aber noch nicht benützte gedeckte Konto-Korrent-Kredite Fr. 416,305. 20.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Table listing securities (Effekten) with columns for Bezeichnung, Nominal-wert, Kurs, and Schätzungs-wert.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 22. Februar 1890.

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 22 février 1890.

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,893,585	—	1,554,970	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	649,580	—	187,040	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,152,065	—	1,089,715	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	844,740	—	137,410	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,254,770	—	1,502,575	—
6	Credit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	329,465	—	16,480	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	256,770	—	612,200	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,451,150	—	659,920	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	417,515	—	33,435	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	874,185	—	218,675	—
11	Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld	489,490	—	191,430	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,383,230	—	333,790	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	940,970	—	100,780	—
14	Banque du commerce, Genève	7,531,120	—	791,855	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	952,775	—	510,515	—
16	Bank in Zürich, Zürich	2,575,410	—	3,981,800	—
17	Bank in Basel, Basel	6,701,195	—	1,468,845	—
18	Bank in Luzern, Luzern	6,501,560	—	425,410	—
19	Banque de Genève, Genève	1,863,330	—	303,275	—
20	Credit Gruyérien à Bulle	149,215	—	10,960	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	8,424,620	—	5,168,715	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	607,560	—	67,135	—
23	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	478,920	—	86,915	—
24	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	605,795	—	57,795	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,061,070	—	979,105	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	208,000	—	87,150	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	205,505	—	86,715	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	149,675	—	6,215	—
30	Banque cant' neuchâteloise, Neuchâtel	1,193,970	—	262,105	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,440,920	—	123,415	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	574,150	—	136,120	—
33	Glärner Kantonalbank, Glarus	705,110	—	436,940	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,257,465	—	815,510	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	232,020	—	12,100	—
		58,852,200	—	22,312,015	—
	Depositum bei der Zentralstelle	1,700,000	—	1,700,000	—
	Dépôt au bureau central	—	—	—	—
	Gesetzliche Baarschaft	60,052,200	—	24,012,015	—
	Encaisse légale	—	—	—	—

Bekanntmachungen. — Avis. — Avisi.

Post. Fischereidungen. Während der Schlußzeit der Fischerei in Frankreich ist die Einfuhr von Fischen und Krebsen nach diesem Lande nur gestattet, wenn die betreffenden Sendungen mit einem von der kompetenten Ortsbehörde 1-galirten Ursprungszeugniß versehen sind. Die Schlußzeiten sind wie folgt festgesetzt: vom 1. Oktober bis und mit 10. Januar für Lachse (le saumon); vom 21. Oktober bis und mit 10. Januar für For-ellen und Röthel (la truite et l'ombre-chevalier); vom 16. November bis und mit 31. Dezember für Blaufleichen oder Gangfische (le lavaret); vom 16. April bis und mit 15. Juni für alle andern Fische und für die Krebse.

Postes. Envois de poissons. Pendant la période d'interdiction de la pêche en France, il n'est permis d'introduire des poissons et écrevisses dans ce pays que lorsque les envois sont accompagnés de certificats d'origine dûment légalisés par les autorités locales compétentes. Les époques pendant lesquelles la pêche est interdite sont fixées comme suit: du 1^{er} octobre au 10 janvier inclusivement pour le saumon; du 21 octobre au 10 janvier pour la truite et l'ombre-chevalier; du 16 novembre au 31 décembre inclusivement pour le lavaret; du 16 avril au 15 juin inclusivement pour tous les autres poissons et les écrevisses.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 25. Februar 1890.

Alkohol. Der schweizerische Bundesrath, in Ausführung von Art. 5 des Alkoholgesetzes und von Ziffer 12, Art. 2 des Reglements über Rückvergütung des Monopolgewinns auf ausgeführten flüssigen Alkoholfabrikaten vom 4. November 1887; auf den Antrag seines Finanz- und Zolldepartements, beschließt:

1) Der Rückvergütungssatz für den von den Exporteuren zu den Preisen vom 17. Januar 1888 gekauften und pro 1889 zur Ausfuhr gebrachten Monopolsprit wird auf Fr. 90 pro Hektoliter absoluten Alkohols definitiv festgesetzt.

2) Der in Ziffer 12, Alinea 2 des Eingangs zur letzten Reglements erwähnte feste Rückvergütungssatz für Ausfuhrbescheinigungen, welche bei der Alkoholverwaltung vor Abschluß der Jahresrechnung pro 1890 zur Einführung eingereicht werden, wird, sofern die Ausfuhr sich ebenfalls auf Spritbezüge zu den Preisen vom 17. Januar 1888 beziehen, pro 1890 auf Fr. 85 pro Hektoliter absoluten Alkohols bestimmt.

Arbeiterschutz. Die K. deutsche Regierung hat dem Bundesrathe offiziell ihre Absicht mitgeteilt, um Mitte März in Berlin eine internationale Konferenz betr. Arbeiterschutz zu veranstalten und gleichzeitig den Wunsch ausgedrückt, die auf den 5. Mai in Aussicht genommene Konferenz in Bern für ein Mal verschoben zu sehen, da die gleichzeitige Thätigkeit von zwei theilweise die nämlichen Fragen behandelnden Konferenzen nicht im Interesse der Sache zu liegen scheine.

Der Bundesrath, vor Allem das Gelingen des Werkes in's Auge fassend, zu welchem er s. Z. die Initiative ergriff und von dem aufrichtigen Wunsche besetzt, die zu gleichem Zwecke vom deutschen Kaiser gethanen Schritte von Erfolg gekrönt zu sehen, im Uebrigen in Betracht ziehend, daß einerseits eine Theilung der Arbeit zwischen den beiden Konferenzen nicht thöulich wäre, daß andererseits eine erhebliche Anzahl derjenigen Staaten, welche sich an der Berner Konferenz vertreten lassen zu wollen erklärt hatten, gleichzeitig die Einladung zur Berliner Konferenz angenommen, hat bei dieser Sachlage dem ihm seitens der K. deutschen Regierung geäußerten, übrigens von andern Regierungen getheilten Wunsche Rechnung getragen und für einmal darauf verzichtet, seiner Initiative weitere Folge zu geben.

Telegraph. Zum Direktor des internationalen Telegraphenbureaus wird Herr August Frey von Otten, eidgen. Telegraphendirektor, gewählt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 25 février 1890.

Alcools. Arrêté du conseil fédéral concernant le remboursement du bénéfice de monopole pour les produits liquides fabriqués au moyen de l'alcool, exportés en 1889, et pour ceux qui seront exportés en 1890.

Le conseil fédéral suisse, en exécution de l'art. 5 de la loi sur les spiritueux et du chiffre 12, alinea 2, du règlement du 4 novembre 1887 concernant le remboursement du bénéfice de monopole sur les produits liquides réexportés, fabriqués au moyen de l'alcool; sur la proposition de son département des finances et des péages, arrête:

1^o Le taux de remboursement pour l'alcool du monopole acheté par les exportateurs aux prix du 17 janvier 1888 et réexporté est définitivement fixé à 90 francs par hectolitre d'alcool absolu.

2^o Le taux fixe de remboursement mentionné au chiffre 12, alinea 2, du règlement précité pour les déclarations d'exportation qui seront présentées à l'administration des alcools, pour être acquises par elle, avant la clôture des comptes pour 1890, est fixé pour 1890 à 85 francs par hectolitre d'alcool absolu, pourvu que les exportations se rapportent également à des alcools achetés au prix du 17 janvier 1888.

3^o Le département des finances est chargé de l'exécution ultérieure du présent arrêté.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Ausstellungen. — Expositions.

Bordeaux. Une exposition culinaire, organisée sous le patronage des syndicats de l'alimentation, aura lieu à Bordeaux en avril et mai 1890. Un concours international des produits généraux de l'alimentation et des industries s'y rattachant, est annexé à l'exposition culinaire.

L'ouverture officielle de l'exposition est fixée au 5 avril, à 2 heures après-midi. Les demandes d'admission doivent être libellées sur des formules spéciales mises à la disposition des exposants, et parvenir au commissariat général le 15 mars au plus tard. Les produits à exposer devront être rendus aux locaux de l'exposition, Hémicycle des Quinconces, le 1^{er} avril, au plus tard, terme de rigueur. L'exposant devra payer, pour l'espace occupé par lui, une rétribution fixée par un tarif. Les récompenses consistent en diplômes d'honneur, de médaille d'or, de médaille de vermeil, de médaille d'argent, de médaille de bronze. Des récompenses consistant en mentions honorables pourront être décernées aux collaborateurs désignés par les exposants. La distribution officielle et effective des récompenses clôturera l'exposition.

Toutes communications, demandes de renseignements, envois de produits ou de fonds, etc., doivent être adressés au commissaire général, directeur de l'exposition. Quelques exemplaires du règlement général de l'exposition suivi de la classification générale des produits et objets qui sont admis à concourir, sont déposés dans les bureaux de la division du commerce du département fédéral des affaires étrangères, à Berne, où les intéressés peuvent en prendre connaissance.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Berner Handelsbank.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen, der **ordentlichen Generalversammlung** Freitag den 14. März 1890, Vormittags 10^{1/2} Uhr, im untern Saale des Kasino in Bern beizuwohnen.

Traktanden:

- 1) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung pro 1889.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen.

Die Herren Aktionäre, welche an dieser Versammlung theilzunehmen gedenken, werden ersucht, vom 5. bis 14. März ein Bordereau mit Nummernverzeichnis ihrer Aktien einzureichen in

- Bern bei der Bank selbst,
- Basel bei der Basler Handelsbank,
- Biel bei Herren Paul Blösch & C^o,
- St. Gallen bei Herrn J. V. Grob,
- St. Imier bei Herrn Adolph Locher,
- Zofingen bei der Bank in Zofingen,
- Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt,

wo zugleich der gedruckte Geschäftsbericht pro 1889 erhoben werden kann. Letzterer, enthaltend die Jahresrechnung nebst Bilanz und Revisionsbericht, wird überdies gemäß Art. 641, Ziff. 1 O.-R., vom 5. März hinweg auf der Bank zur Einsicht aufgelegt sein.

Bern, den 21. Februar 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Rud. Schmid.

(H 669 Y)

Eidgenössische Bank.

Volleinzahlung der jüngsten 20,000 Aktien.

Emission vom Dezember 1889.

Den Inhabern der jüngsten 20,000 Aktien der Eidgenössischen Bank wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß die zweite Einzahlung auf denselben mit Fr. 250 als restliche 50 % des Nominalbetrages, zuzüglich 4 % Marchzins vom 1. Januar 1890 an bis zum Tage der Zahlung, bis 31. März 1890 bei der Eidgenössischen Bank in Bern und deren Comptoirs in St. Gallen, Zürich, Luzern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf unter Einhängung der Interimsscheine zum Zwecke der Eintragung der Quittung stattzufinden hat.

Die Interimsscheine sind mit arithmetisch geordneten, unterzeichneten Bordereaux zu begleiten, welche bei obigen Stellen bezogen werden können.

Bei nicht liberirten Aktien müßte wegen nicht geleisteter Einzahlung innert obiger Frist das im hienach abgedruckten Artikel 5 der Statuten vorgesehene Verfahren zur Anwendung kommen.

Artikel 5 der Statuten lautet:

«Bleibt die in gesetzlicher Weise erfolgte Aufforderung zur Einzahlung auf den Aktien erfolglos, so werden die betreffenden Interimsscheine auf Rechnung und Gefahr der Säumigen öffentlich versteigert. Aus dem Erlöse macht sich die Gesellschaft für den Betrag der schuldigen Raten nebst Verzugszins à 6 % und Kosten bezahlt. Ein allfälliger Ueberschuß kommt dem Aktionär, gegen welchen der Verkauf stattgefunden hat, zu. Die in dieser Weise verkauften Interimsscheine erlöschen von Rechts wegen; den Käulern werden neue solche unter den gleichen Nummern ausgefertigt.»

Bern, den 21. Februar 1890.

(H 639 Y)

Eidgenössische Bank.